

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# XI. Plage. Mose. C.XI.XII. XXXVII.



ND der HERR sprach zu Mose / Ich wil noch eine Plage über Pharaos vnd Egypten kommen lassen / Darnach wird er euch lassen von hinnen / vnd wird nicht allein alles lassen / sondern auch von hinnen treiben. So sage nu für dem Volk / Das ein iglicher von seinem Nehesten / vnd eine igliche von jrer Nehestin silbern

Exo.3.12. vnd guldens Gefess fordere / Denn der HERR wird dem Volk gnade geben für den Egyptern. Und Mose war seer ein grosser Mann in Egyptenland / für den knechten Pharaos vnd für dem volk.

(Großer man)  
Das sagt er dar  
umb / das es wun  
der ist / wie er mi  
cht getötet ist  
von den Egyptern  
Sie haben sich mü  
ssen eines ergern  
vnd Aufschurs  
fürchten.

ND Mose sprach / So sagt der HERR / Ich wil zu Mitternacht aus / Gehen in Egyptenland / vnd alle Erstegeburt in Egyptenland sol sterben / Von dem ersten son Pharaos an / der auff seinem Stuelsitz / bis an den ersten Son der magd / die hinter der Muße ist / vnd alle Erstegeburt unter dem Vieh. Und wird ein gros geschrey sein in ganz Egyptenland / des gleichen nie gewesen ist / noch werden wird. Aber bey allen Kindern Israel sol nicht ein Hund mucken / beide unter Menschen und Vieh / Auf das jr erfaret / wie der HERR Egypten und Israel scheide. Denn werden zu mir erab kommen alle diese deine Knechte / vnd mir zu füssen fallen / vnd sagen / Deuch aus du und alles Volk das unter dir ist / Darnach wil ich ausziehen. Und er gieng von Pharaos mit grimmigem zorn.

DER HERR aber sprach zu Mose / Pharaos höret euch nicht / auff das viel Wunder geschehen in Egyptenland. Und Mose und Aaron haben diese Wunder alle gethan für Pharaos / Aber der HERR verstockt jm sein herz / das er die Kinder Israel nicht lassen wollt aus seinem Lande.

## XII.



ER HERR aber sprach zu Mose und Aaron in Egyptenland / Oster-  
Dieser Mond sol bey euch der erst mond sein / vnd von jm solt jr lamb der Jüden.  
die mond des jars anheben. Sagt der ganzen gemeine Israel / vnd sprech / Am zehenden tag dieses monden / neme ein iglicher ein Lamb / wo ein Hausuater ist / ja ein Lamb zu einem haus. Wo jr aber in einem Hause zum Lamb zu wenig sind / So neme ers / vnd sein Nehester Nachbar an seinem hause / bis jr so viel wird / das sie das Lamb aussessen mögen.

JR solt aber ein solch Lamb nemen / da kein feil an ist / ein Menlin / vnd eins jars alt / Von den lemmern vnd zigen solt jrs nemen. Und solts behalten bis auff den vierzehenden tag des monden / Und ein iglich Lamb im ganzen Israel solls schlachten zwischen abends. Und solt seins Bluts nemen / vnd beide Pfosten an der Thür / vnd die oberste Schwelle da mit bestreichen / an den Heusern / da sie es innen essen. Und solt also fleisch essen in der selben Nacht / am fewr gebraten / vnd vngeswort Brot / vnd solt es mit bitter Salsen essen. Jr solts nicht roh essen / noch mit wasser gesotten / sondern am fewr gebraten / sein Heubt / mit seinen Schenkeln vnd Eingeweide. Und solt nichts danon überlassen bis morgen / Wo aber etwas überbleibt bis morgen / solt jrs mit fewr verbrennen.

Was das Oster-  
lamb bedeutet  
S. paulus. 1. Cor.  
5. da er spricht / Vn  
ser Osterlamb ist  
Christus / der für  
uns geopfert ist.

Also solt jrs aber essen / Vmb ewr Lenden solt jr gegürtet sein / vnd ewre schuch an ewren Füssen haben / vnd stebe in ewren Henden / vnd solts essen / als die hinweg eilen / Denn es ist des HERRN Passah. Denn ich wil in psal.136. der selbigen Nacht durch Egyptenland gehen / vnd alle Erstegeburt schlauen in Egyptenland / beide unter Menschen und Vieh / Und wil meine straffe beweisen an allen Göttern der Egypter / Ich der HERR. Und das Blut sol ewre Ebre.11. Zeichen sein / an den Heusern darin jr seid / das / wenn ich das Blut sehe / für euch übergehe / vnd euch nicht die Plage widerfare die euch verderbe / wenn ich Egyptenland schlahe.

G

VND